

## Neulich im "Gegenspiel" ... (16)

In folgender Hand sind wir auf Süd in 3SA gelandet

♠	–									
♥	1063									
♦	A98732									
♣	AKB8									
<table style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 60px; margin: 0 auto; text-align: center; border-collapse: collapse;"> <tr><td></td><td>N</td><td></td></tr> <tr><td>W</td><td></td><td>O</td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td></td></tr> </table>			N		W		O		S	
	N									
W		O								
	S									
♠	AKB76									
♥	DB									
♦	B106									
♣	D93									

und erhalten das Ausspiel der ungereizten Farbe, ♥7, gewonnen von Osts As. Es kommt Coeur zurück zum König und ♥4 nach, die wir im dritten Stich mit ♥10 am Tisch gewinnen. Wir haben nur acht Top-Stiche und ein halbherzig zusammengeschusterter Spielplan sagt uns, die einzige Chance auf den neunten Stich sei, ♠D zu fangen, wenn wir ♠AK schlagen. Da sie aber nicht fällt, beschließen wir, auf Down 1 zu spielen und ziehen die Treffs und Karo-Ass ab, um im drittletzten Stich in Karo auszusteigen:

♠	–									
♥	–									
♦	987									
♣	–									
<table style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 60px; margin: 0 auto; text-align: center; border-collapse: collapse;"> <tr><td></td><td>N</td><td></td></tr> <tr><td>W</td><td></td><td>O</td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td></td></tr> </table>			N		W		O		S	
	N									
W		O								
	S									
♠	B7									
♥	–									
♦	B									
♣	–									

Der Gegner zieht noch Pik-Dame ab, spielt im letzten Stich aber Pik zu unserem Buben. Amüsiert, dass der Gegner hier vermeintlich falsch abgeworfen habe, unterziehen wir die Hand nun einer etwas genaueren Studie. Zunächst erkennen wir, dass wir, wenn wir

uns einen sorgsamem Spielplan gemacht hätten, deutlich bessere Chancen auf den neunten Stich hätten sehen sollen: ein Karo 2-2- und Coeur 4-4-Stand oder ein 5-3-Coeur-Stand, falls der Gegner mit dem 5er Coeur keinen Eingang mehr hat. Dann könnten wir einmal in Karo aussteigen, aber die Gegner bekämen dann höchstens nur noch einen Coeur-Stich. In diesem Fall dürften wir aber vorher nicht ♠AK abziehen, da sonst ♠D der Faller wäre.

Als nächstes stellen wir fest, warum wir im aktuellen Fall dennoch neun Stiche erzielt haben: Die Karos stehen 3-1, und die Coeurs 5-3, aber das 3er-Karo, das 3er Coeur und ♠D stehen in derselben Hand und das Karo-Single ist eine Figur:

♠	–									
♥	1063									
♦	A98732									
♣	AKB8									
♠	D9432									
♥	K74									
♦	K54									
♣	105									
<table style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 60px; margin: 0 auto; text-align: center; border-collapse: collapse;"> <tr><td></td><td>N</td><td></td></tr> <tr><td>W</td><td></td><td>O</td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td></td></tr> </table>			N		W		O		S	
	N									
W		O								
	S									
♠	AKB76									
♥	DB									
♦	B106									
♣	D93									
♠	1085									
♥	A9852									
♦	D									
♣	7642									

Nach den anfänglichen drei Coeur-, zwei Pik- und drei Treff-Runden sieht die Hand so aus:

♠	–									
♥	–									
♦	A987									
♣	B									
♠	D9									
♥	–									
♦	K54									
♣	–									
<table style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 60px; margin: 0 auto; text-align: center; border-collapse: collapse;"> <tr><td></td><td>N</td><td></td></tr> <tr><td>W</td><td></td><td>O</td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td></td></tr> </table>			N		W		O		S	
	N									
W		O								
	S									
♠	B7									
♥	–									
♦	B106									
♣	–									
♠	10									
♥	98									
♦	D									
♣	2									

Auf Treff-Buben kann West jetzt entweder ein Karo abwerfen, dann ist er nach ♦A7 mit ♦K bei

Stich und muss von ♠D9 in unsere ♠B7-Gabel spielen, wie aktuell geschehen. Alternativ kann er ♠9 abwerfen, hat im letzten Stich aber noch ♦5, mit der er Dummys ♦9 anspielen muss.

Wenn nun aber die Karos 2-2 und die Coeurs 5-3 gestanden hätten, wäre der Kontrakt also nicht zu erfüllen gewesen?

Tauschen wir dazu ♦4 und ♣2 zwischen West und Ost und begeben uns mit dieser hypothetischen West-Hand ins Gegenspiel:

♠ D9432
♥ K74
♦ K5
♣ 1052

Nach den ersten drei Coeur-Runden ordert der Alleinspieler ♦A vom Dummy:

	♠ –	
	♥ –	
	♦ A98732	
	♣ AKB8	
♠ D9432		♠ –
♥ –		♥ –
♦ K5		♦ A98732
♣ 1052		♣ AKB8

Wie ist unser Gegenspielplan?

Mit offenen Karten sehr einfach, wir deblockieren ♦K, damit Ost mit ♦D einen Eingang zu seinen hohen Coeurs behält:

♠ D9432		♠ 1085
♥ K74		♥ A9852
♦ K5		♦ D4
♣ 1052		♣ 764

Ob man das auch am Tisch gefunden hätte, ist fraglich. Andererseits: Wenn Partner keinen anderen Eingang mehr hat, ist der Kontrakt ohnehin nicht zu schlagen und wir schenken schlimmstenfalls einen Überstich. Wenn Partner noch ♠A als Eingang hat, schenken wir allerdings den Kontrakt, etwa in folgender Hand:

	♠ –	
	♥ 1063	
	♦ A98732	
	♣ AKB8	
♠ D9432		♠ A108
♥ K74		♥ A9852
♦ K5		♦ 64
♣ 1052		♣ 764

Hat Partner aber ♠A, muss Süd ♣D und ♦D haben, um auf 12 Punkte für seine Eröffnung zu kommen. Warum spielt er dann aber nicht Treff zur Dame, um in Karo zu schneiden?

Damit erkennen wir auch den besten Spielplan für den Alleinspieler. Gleich im vierten Stich sollten wir ♦A abziehen, bevor die Gegenspieler Gelegenheit haben, durch Markierungen ihre Karo-Haltungen zu kommunizieren. So könnten wir einem unachtsamen West-Spieler das möglicherweise nötige Deblockieren erschweren. Um Gegners ♠D nicht zu entwickeln, sollten wir allenfalls ♠A, nicht aber beide Pik-Top-Stiche abziehen. Schließlich sollten wir die Treffs abspielen, um sie beim Gegner zu eliminieren und ihn, wie aktuell geschehen, in ein mögliches Endspiel zu bringen, wenn wir in Karo aussteigen.